# Leistungs bericht Ausgabe

Kreisfreie Stadt Hamm



# Leistungsbericht Ausgabe 2006

#### Kreisfreie Stadt Hamm

#### **Anliegen**

Der Leistungsbericht des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL), Ausgabe 2006

- informiert über die Leistungen des LWL und die dazugehörigen Ausgabenbeträge im Haushaltsjahr 2005, die an verschiedene Adressaten im Bereich der Mitgliedskörperschaften fließen,
- macht Art und Umfang der Leistungen für die einzelnen Mitgliedskörperschaften transparent und gibt Auskunft über die Mittelverwendung für die einzelnen Ausgabenbereiche.

#### **Zur Vorgehensweise**

- Die Aufstellung enthält Leistungen, die aus
  - Eigenmitteln (Landschaftsumlage, Schlüsselzuweisungen des Landes) und
  - Bundes-/Landesmitteln (sowohl im Haushalt als auch außerhalb des Haushalts)
     finanziert werden. Zu einem geringfügigen Anteil werden auch Leistungen zugeordnet,
     die über die Westfälisch-Lippische Vermögensverwaltungsgesellschaft (WLV), eine
     Tochtergesellschaft des LWL, finanziert werden.

Die Mittel der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen (Kliniken, Jugendheime sowie Bau- und Liegenschaftsbetrieb) sind nicht berücksichtigt.

Erfasst sind insbesondere Ausgaben, die sich direkt einer Mitgliedskörperschaft zuordnen lassen (z.B. Zuweisungen und Zuschüsse, Kosten der Unterbringung in sozialen Einrichtungen anderer Träger).

Dabei können Beträge an kreisangehörige Gemeinden, andere öffentliche und private Stellen im Kreis-/Stadtgebiet oder an eine Mitgliedskörperschaft selbst fließen.

Einige Positionen sind mit Hilfe eines Verteilerschlüssels gerechnet worden, da Ist-Ergebnisse auf Kreisebene nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand ermittelt werden können.

Von dem oben angeführten Finanzvolumen (ohne Mittel der WLV) wurden rd. 85 % regionalisiert.

#### Inhalt

1.	Sozial 1.1 1.2 1.3 1.4 1.5	les, Pflege und Rehabilitation Hilfen für geistig, körperlich und seelisch Behinderte
2.	Förde	rschulen und Schulen für KrankeS. 7
3.	Jugen 3.1 3.2 3.3 3.4	ridhilfe Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder S. 8 Unterstützung der integrativen Erziehung S. 8 Förderung der Jugendarbeit S. 9 Förderung der Erziehung in der Familie S. 9
4.	Integr 4.1 4.2	ationsamt / Hauptfürsorgestelle Mittel aus der Ausgleichsabgabe
5.	Lande	esbetreuungsamt
6.	Kultur 6.1 6.2 6.3 6.4 6.5	Denkmalpflege S. 13 Archivpflege S. 14 Museumspflege S. 14 Kulturförderung S. 15 Landschafts- und Baukultur S. 15
7.	Unter 7.1 7.2	nehmensbeteiligungen Kraftverkehr
Ausg	aben ii	nsgesamtS. 16
Lan	dscha	ftsumlage
Arbo	eitsplä	<b>ätze</b>

			Ausgaben b	orutto	Der LWL finanziert die Bruttoausgaben
			€	€/EW	durch
1.	Soziales, Pflege und Rehabilitation				
1.1	Hilfen für geistig, körperlich und seelis Behinderte mit Wohnort in Hamm als überörtlicher Sozialhilfeträger	sch	30.872.833 1)	167,28	rd. 90 % Eigenmittel
	darunter:				
•	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		27.686.529	150,02	
	(insbesondere Betreuung in Werkstätten behinderte Menschen, Unterbringung in st nären Wohneinrichtungen und ab 01.07.200 ambulant betreuten Wohnen)	tatio-			
	In Hamm wird ein breitgefächertes Betreuung gebot für behinderte Menschen vorgehalten größte Teil der Plätze wird dabei vom LWL finar Das Angebot umfasst im einzelnen:	. Der			
	Stationäres Wohnen	244			
	Ambulant betreutes Wohnen 2)	146			
	Werkstätten für behinderte Menschen Heilpädagogische Kindertageseinrichtungen und Schwerpunkteinrichtungen <sup>3)</sup>	580 52			
	Tagesstätten für psychisch behinderte Menschen	20			
	Familienpflege für erwachsene behinderte Menschen <sup>2)</sup>	_			

Netto-Ausgaben: 28.190.977 € / 152,75 €/EW (Eigenmittel)
 Anzahl betreuter Menschen
 ab 01.01.2006 in Zuständigkeit des Landesjugendamtes

	Ausgaben l	orutto	Der LWL finanziert die Bruttoausgaben
	€	€/EW	durch
<ul><li>1.2 Hilfen für Blinde, hochgradig Sehbehinderte und Gehörlose für</li><li>632 EmpfängerInnen mit Wohnort in Hamm</li></ul>	2.208.902	11,97	Eigenmittel
Die Anzahl der EmpfängerInnen teilt sich wie folgt auf:			
Hilfe für Blinde 451 Hilfe für hochgradig Sehbehinderte 72 Hilfe für Gehörlose 109			
1.3 Zuwendungen an Pflegeeinrichtungen	-	-	Eigenmittel
Durch die Novellierung des Landespflegegesetzes ist die Zuständigkeit für die Förderung von Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen ab dem 01.08.2003 vom LWL zu den Kreisen und kreisfreien Städten verlagert worden. Die hier ausgewiesenen Mittel beziehen sich daher auf frühere Förderzeiträume.			
In die Stadt Hamm sind Mittel geflossen für:			
<ul> <li>Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege- einrichtungen (Restförderung aufgrund von Bewilligungen bis zum 31.07.2003)</li> </ul>	-	-	
<ul> <li>vollstationäre Pflegeeinrichtungen (Restförderung aufgrund von Bewilligungen bis zum 31.12.2001)</li> </ul>	-	-	

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben
	€	€/EW	durch
1.4 Förderung (teil-)stationärer Einrichtungen und ambulanter Angebote in Hamm	299.787	1,62	
davon:			
<ul> <li>Werkstätten für behinderte Menschen, stationäre Wohneinrichtungen (Investitionskosten)</li> </ul>	292.079	1,58	
<ul> <li>Nichtsesshaftenhilfe (Personal-/Sachkostenzuschüsse)</li> </ul>	-	-	
<ul> <li>Familienpflegedienste zur Unter- stützung von Familien in Not- und Krisensituationen (Personalkostenzuschüsse)</li> </ul>	7.708	0,04	Landesmittel auße halb des Haushalt
Gehörlosenzentrum Minden	-	-	
Blindenhörbücherei Münster	-	-	
Beratungsstellen für Gehörlose	-	_	Eigenmittel
<ul><li>Sonstiges</li></ul>	-	-	

	Ausgaben l	brutto €/EW	Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch
<ul> <li>1.5 Ausbildungsvergütung für Auszubildende in der Altenpflege  Durch das Inkrafttreten des Bundesaltenpflegegesetzes zum 01.08.2003 ist die Finanzierung der Ausbildungsvergütung für Altenpflegekräfte neu geregelt worden.  Falls die Ausbildung jedoch vor diesem Stichtag begonnen wurde, ist nach altem Recht weiterhin der LWL verpflichtet, eine Ausbildungsvergütung zu zahlen. Finanziert wird diese nach wie vor im Umlageverfahren.  In Hamm sind 3 Fachseminare für Altenpflege eingerichtet. Der LWL hat an Ausbildungsvergütung für 55 Auszubildende in 5 Kursen gezahlt:</li> </ul>	442.967	2,40	Umlage von Altenpflegeein- richtungen
Soziales, Pflege und Rehabilitation insgesamt	33.824.489	183,27	

		Ausgaben		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch
_		€	€/EW	adion
2.	Förderschulen und Schulen für Kranke			
	61 Mädchen und 109 Jungen mit Wohnort in Hamm besuchen einen Förderschulkindergarten oder eine Förderschule des LWL.			
	Dafür wendet der LWL auf:	1.806.811	9,79	rd. 70 % Eigenmittel
	Die Anzahl der SchülerInnen nach Förderschwer- punkt teilt sich wie folgt auf:			
	Förderschwerpunkt Sehen 18 Förderschwerpunkt Hören 39 und Kommunikation Förderschwerpunkt Sprache 9 Förderschwerpunkt körperliche 75 und motorische Entwicklung			
	Schulen für Kranke 29			

<sup>1)</sup> Netto-Ausgaben: 1.317.514  $\in$  / 7,14  $\in$ /EW (Eigenmittel)

		Ausgaben b	orutto	Der LWL finanziert die Bruttoausgaben
		€	€/EW	durch
3.	Jugendhilfe			
	Das Landesjugendamt unterstützt die 89 Jugend- ämter und die Träger der freien Jugendhilfe durch differenzierte Beratungs- und Fortbildungsange- bote nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz. Für diese Aufgaben hält das Landesjugendamt qualifi- ziertes Personal verschiedenster Fachrichtungen vor (Pädagogik, Jugendpsychiatrie, Jugendhilfe- planung, Sozialarbeit und -pädagogik u.ä.).			
	Dieser Service kann unter finanziellen Aspekten nicht angemessen quantifiziert werden. Daher wer- den im folgenden nur Zuwendungen an öffentliche und freie Träger der Jugendhilfe ausgewiesen.			
3.1	Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder mit Standort in Hamm (ohne integrative Erziehung)	10.855.129	58,82	Landesmittel außerhalb des Haushalts
	Der LWL fördert Tageseinrichtungen für Kinder, indem er Mittel für Betriebskosten bereitstellt und neue Plätze schafft. Eingeschlossen sind auch die Fördermittel für Schülertreffs in Tageseinrichtungen und die Sprachförderung von Kindern (vor allem mit Migrationshintergrund) in Kindertageseinrichtungen.			
3.2	2 Unterstützung der integrativen Erziehung von 86 behinderten Kindern in 37 Kinder- gärten (Standort Hamm)	533.298	2,89	Eigenmittel
	Neben dem örtlichen Träger finanziert der LWL den behinderungsbedingten Mehraufwand mit. Dies sind die Personalkosten für die zusätzlich anerkannten BetreuerInnen, die Kosten für Fortbildung und Fachberatung des Kindergartenpersonals sowie die Kosten für behinderungsbedingte Einrichtungsgegenstände.			

		Ausgaben b	orutto €/EW	Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch
3.3	Förderung der Jugendarbeit (Kinder und junge Menschen mit Wohnort in Hamm)  Darunter fallen insbesondere Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung, die internationale Jugendarbeit, Mittel für die Jugendverbandsarbeit sowie Zuschüsse für die MitarbeiterInnenfortbildung der freien Träger. Darüber hinaus werden Jugendschutz und Hilfen für benachteiligte Menschen auf dem Arbeitsmarkt gefördert.  Außerdem ist der LWL als Bewilligungsbehörde für die Förderung der offenen Jugendarbeit zuständig.	433.265	2,35	rd. 98,5 % Landes- u. rd. 1 % Bundes- mittel außerhalb des Haushalts, Rest Eigenmittel
3.4	Förderung der Erziehung in der Familie  Zu diesen Förderleistungen gehören im Wesentlichen Angebote, die Frauen und Mädchen betreffen oder Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder unterstützen:	655.610	3,55	Landesmittel außerhalb des Haushalts
	Familien- und Lebensberatungsstellen	173.791	0,94	
	<ul> <li>Schwangerschaftskonfliktberatungs- stellen</li> </ul>	271.535	1,47	
	<ul> <li>Frauenberatungsstellen</li> </ul>	71.500	0,39	
	<ul> <li>Familienbildungsstätten</li> </ul>	-	-	
	<ul> <li>Frauenhäuser und Zufluchtstätten für Mädchen und Frauen</li> </ul>	123.684	0,67	
	Sonstige Fördermittel	15.100	0,08	
Jug	nendhilfe insgesamt	12.477.302	67,61	

		Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben
		€	€/EW	durch
4.	Integrationsamt/Hauptfürsorgestelle			
1.1	Mittel aus der Ausgleichsabgabe  Das Integrationsamt zieht von Betrieben, die die gesetzlich vorgeschriebene Beschäftigungsquote Schwerbehinderter in Höhe von 5 % nicht erfüllen,	961.205	5,21	Zahlung aus Ausgleichsabgak
	die sog. Ausgleichsabgabe ein. Diese Mittel dienen der Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen für behinderte Menschen.			
	Ausgezahlt werden sie vom Integrationsamt oder von der örtlichen Fürsorgestelle in Hamm.			
	Die Hilfen aus der Ausgleichsabgabe erhalten:			
	Arbeitgeber in Hamm	582.053	3,16	
	<ul> <li>Schwerbehinderte mit Wohnort in Hamm</li> </ul>	68.837	0,37	
	<ul> <li>freie Träger und Einrichtungen zur Eingliederung Behinderter in Hamm</li> </ul>	310.315	1,68	
	Darüber hinaus hat das Integrationsamt im Jahr 2005 in Westfalen-Lippe 6,6 Mio. € für das Sonderprogramm "Echte Förderung" zur Verfügung gestellt. Diese Mittel wurden von der Arbeitsverwaltung zur Eingliederung besonders schwer vermittelbarer Schwerbehinderter eingesetzt.			
	Beschäftigungsquote behinderter Menschen: 4,7 % (Bezirk der Arbeitsagentur Hamm mit der kreisfreien Stadt Hamm und dem Kreis Unna ohne die Städte Lünen, Schwerte und Selm)			

11

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch
	€	€/EW	
4.2 Kriegsopferfürsorge  Diese Mittel erhalten Kriegsbeschädigte und ihre Hinterbliebenen und der mit ihnen gleichgestellte Personenkreis (z.B. Opfer von Gewalttaten, Impfgeschädigte). Die Leistungen werden z.B. gezahlt für Hilfe zur Pflege im stationären Bereich, Erholungshilfe, Pkw-Hilfen, Telefon-Hilfen.  darunter	2.860.948	15,50	Die Ausgaben in der Kriegsopferfürsorge werden je nach gesetz- licher Grundlage von unterschiedlichen Stel- len finanziert. Neben Pflegekassen und Sozi- alleistungsträgern trägt vor allem der Bund die Ausgaben. Teilbeträge werden aber auch vom Land und vom LWL
<ul> <li>Hilfe zur Pflege in Einrichtungen für 104 EmpfängerInnen mit Wohnort in Hamm</li> </ul>	1.862.352	10,09	aufgebracht. – Das Pflegewohngeld wird zu 100 % über Eigenmittel finanziert.
<ul><li>Pflegewohngeld</li></ul>	385.909	2,09	
Integrationsamt/Hauptfürsorgestelle insgesamt	3.822.153	20,71	

		Ausgaben I		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch
		€	€/EW	durcn
5.	Landesbetreuungsamt			
	Das Landesbetreuungsamt im LWL ist zuständig für die Anerkennung und finanzielle Förderung von Betreuungsvereinen in Westfalen-Lippe. Neben dem Führen von Betreuungen ist es deren Ziel, neue ehrenamtliche Betreuerlnnen zu gewinnen. Darüber hinaus plant und koordiniert der LWL die Tätigkeit der Betreuungsvereine, um ein bedarfsgerechtes Angebot sicherzustellen.			
	Zuschüsse an 2 Betreuungsvereine mit Standort in Hamm	8.110	0,04	Landesmittel außerhalb des Haushalts
So	zialbereich insgesamt (Positionen 1 5.)	51.938.865	281,42	

13

		Ausgaben		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch
		€	€/EW	duicii
6.	Kultur			
	Der vorliegende Bericht erfasst im Bereich der Kultur ausschließlich Leistungen, die in finanzieller Form in die Mitgliedskörperschaften geflossen sind (im Wesentlichen Zuweisungen an öffentliche und private Stellen).			
	Anhand von Finanzzahlen lassen sich die kulturellen Aktivitäten des LWL jedoch nicht vollständig darstellen. Zum Beispiel ist der Betrieb von Museen, Ämtern und Instituten mit dem dort tätigen hochqualifizierten Personal an dieser Stelle nicht erfasst.			
6.1	Denkmalpflege			
	Nach dem Denkmalschutzgesetz NW ist das Westf. Amt für Denkmalpflege für die fachliche Betreuung von Baudenkmälern und technischen Kulturdenkmälern zuständig (Fördermittel des Landes oder Eigenmittel). – Das Westf. Amt für Bodendenkmalpflege ist demgegenüber für die Bodendenkmäler zuständig.			
	Förderung der Denkmalpflege in Hamm	26.376	0,14	
	davon:			
	Bau- und Kunstdenkmäler	1.376	0,01	Eigenmittel
	Technische Kulturdenkmäler	-	-	Eigenmittel
	<ul> <li>Bodendenkmäler</li> </ul>	25.000	0,13	rd. 98 % Lande
	Gefördert wurden das Objekt "Ostenallee 111' sowie eine Grabung in Hamm-Isenbeck.			mittel im Haush rd. 2 % Eigenmi

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch
	€	€/EW	durcri
In der Baudenkmalpflege betreut das regionale Sachgebiet Mitte im Westf. Amt für Denkmalpflege die Stadt Hamm und weitere 8 Mitgliedskörperschaften. Zu jedem Team in der Baudenkmalpflege zählt mindestens 1 Städtebauer, 1 Kunsthistoriker und 1 Architekt.  Im Bereich der Technischen Kulturdenkmäler stehen für alle Mitgliedskörperschaften 2 Diplingenieure zur Verfügung.  Was die Restaurierung anbetrifft, so sind für das gesamte LWL-Gebiet 4 Restauratoren/-innen und 1 Kunsthistoriker/-in tätig.			
6.2 Archivpflege			
Das Archivamt des LWL berät und fördert die Träger kommunaler und privater Archive. In eige- ner Werkstatt restauriert es Dokumente und Papier.			
In Hamm hat der LWL zur Erhaltung und Einrichtung von Archivbeständen einen Zuschuss an die Stadt Hamm gezahlt in Höhe von:	26.440	0,14	Eigenmittel
6.3 Museumspflege			
Das Museumsamt des LWL unterstützt Museen, indem es Bau-, Einrichtungs- sowie Dokumentations- und Restaurierungsmaßnahmen fachlich und finanziell fördert.			
Die Zuschüsse an  ■ das Städt. Gustav-Lübcke-Museum und ■ den Heimatverein Norddinker			
in Hamm betragen:	42.168	0,23	Eigenmittel

	Ausgaben brutto		Der LWL finanziert die Bruttoausgaben
	€	€/EW	durch
6.4 Kulturförderung			
Der LWL fördert den Kulturbetrieb in Westfalen- Lippe, indem er Zuschüsse an Theater/Bühnen, Orchester und Institutionen aus Wissenschaft und Forschung gewährt sowie den Bereich der Bilden- den Kunst fördert.			
Die Fördermittel an den Verband Deutscher Freilichtbühnen betragen:	12.000	0,07	Eigenmittel
6.5 Landschafts- und Baukultur	-	-	
Der LWL unterstützt die Kreise, Kommunen und Bürgerinnen und Bürger bei der Pflege und Förde- rung der charakteristischen Kulturlandschaft in Westfalen-Lippe.			
davon:			
<ul> <li>Naturparkförderung</li> </ul>	-	-	Eigenmittel
Im Rahmen der Naturparkförderung bezuschusst der LWL u.a. Maßnahmen, die von anderen Stellen nicht gefördert werden. Dazu gehört z.B. die Gestaltung von Waldlehrpfaden, Spiel- und Parkplätzen.			
<ul> <li>GARTENREICHes Westmünsterland</li> </ul>	-	-	70 % Landesmitte
Mit diesem Projekt soll eine systematische und flächendeckende Erfassung und Bewertung der landschaftskulturell bedeutenden Gärten und Parks in den Kreisen Borken und Coesfeld durchgeführt werden.			im Haushalt, 30 % Eigenmittel
Kultur insgesamt	106.984	0,58	

	Ausgaben b	orutto	Der LWL finanziert die Bruttoausgaben durch
	€	€/EW	durcn
7. Unternehmensbeteiligungen			
7.1 Kraftverkehr			
Zuschuss an die Westf. Verkehrsgesellschaft mbH	-	-	Eigenmittel (Mitte der WLV¹)
7.2 Eisenbahn			
Zuschuss an die Westf. Landes- Eisenbahn GmbH	-	-	Eigenmittel (Mitte der WLV¹)
Ausgaben insgesamt (Positionen 1 7.)	52.045.849	282,00	

<sup>1)</sup> Der LWL ist alleiniger Eigentümer der Westfälisch-Lippischen Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (WLV)

#### Landschaftsumlage

Die kreisfreie Stadt Hamm hat an Landschaftsumlage gezahlt:

	Mio. €	€/EW	nachrichtlich: Hebesatz in %
2005	28,5	154,10	16,5
2006	30,2	163,70	16,5

#### Finanzstruktur des LWL

	Mio. €	Anteil am VwHH in %
Einnahmen im Haushalt des LWL	2.155,7	
Verwaltungshaushalt (VwHH)	2.008,5	100
<ul> <li>Landschaftsumlage der Mitgliedskörperschaften</li> </ul>	1.312,2	65
<ul> <li>Allgemeine Finanzzuweisungen des Landes</li> </ul>	290,1	14
<ul> <li>Sonstige Finanzeinnahmen <sup>1)</sup></li> </ul>	285,3	14
<ul> <li>Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaus- halts, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke <sup>2)</sup></li> </ul>	93,0	5
<ul> <li>Sonstige Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb <sup>3)</sup></li> </ul>	27,9	1
Vermögenshaushalt (VmHH)	147,2	X

Defizit im Jahre 2005 in Höhe von 3,6 Mio. €

<sup>1)</sup> Ziffer 2 laut Gruppierungsplan (u.a. Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen)

<sup>2)</sup> Ziffern 16-17 laut Gruppierungsplan3) Ziffern 10-15 laut Gruppierungsplan

# Arbeitsplätze

Aufgabenbereich	Anzahl Beschäftigte 30.06.2006
Krankenhäuser	295
Westf. Institut Hamm  Angeschlossen sind: Tagesklinik Institutsambulanz	
Förderschulen und Schulen für Kranke	2
Westf. Schule für Kranke beim Westf. Institut Hamm	
Jugendhilfe	174
Westf. Heilpädagogisches Kinderheim Hamm Westf. Berufskolleg – Fachschulen Hamm für Heilpädagogik, Sozialpädagogik, Heilerziehungspflege und Motopädie	
Kultur	-
Beschäftigte insgesamt	471